

Medienmitteilung

Equal Pay Day: Die Gemeinden zeigen Flagge

Glarus, 13. Februar 2019 * * * *Nun wehen sie wieder, die rot-weissen Fahnen mit dem equal-pay-day-Logo in den drei Glarner Gemeinden und weisen eindrücklich darauf hin, dass es immer noch einen nicht erklärbaren Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen gibt, der der Bundesverfassung klar widerspricht.*

Die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen bleiben weiterhin bestehen und nehmen nur langsam ab. So findet der diesjährige Equal Pay Day aufgrund der Berechnungen des Bundesamtes für Statistik im Rahmen der Schweizerischen Lohnstrukturerhebung am **22. Februar 2019** statt. Das ist der Tag, bis zu dem, Frauen in der Schweiz statistisch gesehen gratis arbeiten, während Männer für gleichwertige Arbeit bereits seit dem ersten Januar ihren Lohn erhalten.

Helfen kann gegen den sogenannten gender-pay-gap nur eines: Transparenz und Verpflichtungen, wie es beispielweise Dänemark und Island vormachen. Seit Einführung des equal pay acts in Dänemark, einem Gesetz, das unter anderem Unternehmen mit mehr als 35 Mitarbeitenden und jeweils mindestens zehn Angestellten des jeweiligen Geschlechts dazu verpflichtet, ihre Gehaltsstatistiken in Bezug auf das Geschlecht zu veröffentlichen, konnten Studien eine signifikante Minimierung des Lohnunterschiedes zwischen Männern und Frauen feststellen. Island hat sogar eine gleicher-Lohn-Zertifizierungsgesetz eingeführt, gemeinsam auf den Weg gebracht von Gewerkschaft, Arbeit- und Gesetzgeber. Wer dagegen verstösst zahlt empfindliche Bussen, ganz abgesehen von einem Reputationsverlust.

Mit der Unterzeichnung der Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor hat auch die Gemeinde Glarus gemeinsam mit 60 weiteren Gemeinden, 15 Kantonen und dem Bund ein klares Signal gesetzt, das die Gleichstellungskommission begrüsst.

Anlässlich des Equal Pay Days zeigt die Gleichstellungskommission am

Freitag, 22. Februar 2019, um 19.30 Uhr, in der Landesbibliothek Glarus,
den Film „Sternstunde ihres Lebens“.

Eine Hommage an die Juristin Elisabeth Selbert, verkörpert durch eine grossartige Iris Berben,
der das deutsche Grundgesetz den für die 40er Jahre bahnbrechenden Satz „Männer und
Frauen sind gleichberechtigt“ zu verdanken hat.

